

PFARRBLATT



St. Ruprecht

Völkermarkt

Dezember 2023



... und das Licht leuchtete in der Finsternis
und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Inhalt und Impressum	Seite 2
Geistlicher Beitrag	Seite 3
Botentreffen	Seite 4
Botentreffen	Seite 5
Erntedank	Seite 6
Erntedank	Seite 7
Ehejubiläen	Seite 8
Kirchenchornachrichten	Seite 9
Konzert „Come together“	Seite 10
Gebet	Seite 10
Advent	Seite 11
Nikolo	Seite 12
Sternsinger	Seite 13
Weihnachtswünsche	Seite 13
Herbergsuche	Seite 14
Mesnersuche	Seite 14
Lebensbewegungen	Seite 15
Termine	Seite 16

Impressum

Pfarrblatt St. Ruprecht bei Völkermarkt/
Št. Rupert pri Velikovcu

Redaktionsteam:

Josef Valeško

Dorothea Laschkolnig-Micheutz

Christine Meschnark

Anna More

Melitta Oraže

Christine Winkler

Fotos: E. Korak, D. Hudl,

D. Micheutz, K. Anwander,

Pfarre St. Ruprecht,

Pfarrbriefservice.de

Ausgabe Dezember 2023

Pfarrprovisor: Josef Valeško

Tel.: 0676/87728730

E-Mail:

struprecht-voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3270

Pfarrbürozeiten

Mittwoch: 8.00 bis 11.00 Uhr

Freitag: 8.00 bis 11.00 Uhr

Tel.: 04232 / 2946

Liebe schafft Wunder

**Die Nacht wird zum Tag,
Glockengeläut zu später Stunde.
Ein Stall erlangt Ruhm,
ein Neugeborenes stellt die Welt auf den Kopf.
Engel verkünden den Frieden.
Wir nehmen uns ihre Botschaft zu Herzen
und fürchten uns nicht:
an das Wunder zu glauben,
dem Unmöglichen zu vertrauen,
das Verborgene zu sehen,
die Liebe zu leben.
Liebe schafft Wunder,
damals wie heute.
WUNDERvolle Weihnachten!**



Liebe Firmlinge!

Bald ist es soweit!

Unser Firmunterricht beginnt am 2. Adventsonntag,
10.12.2023, um 09.00 Uhr mit der Hl. Messe in der
Kirche St. Ruprecht mit anschließendem kurzem
Treffen im Pfarrhof St. Ruprecht.

Wir freuen uns auf euch!



**Liebe Menschen in der Pfarre St. Ruprecht!
Dragi ljudje v fari Št. Rupert pri Velikovcu!**

„Now and Then“: Jetzt und dann oder Damals und heute



Auf einmal sind die Beatles wieder da. Vor mehr als 60 Jahren haben sie ihre 1. Single veröffentlicht. Mehr als 50 Jahre nach ihrer Trennung ist nun ein brandneuer Song der erfolgreichsten Musikgruppe aller Zeiten erschienen: „Now and Then“. Dank hochmoderner Technologie ist es möglich, dass sowohl der 1980 ermordete John Lennon als auch der 2001 verstorbene George Harrison gemeinsam mit dem heute 81-jährigen Paul Mc Cartney sowie dem 83-jährigen Ringo Starr auf einem brandneuen Lied zu hören sind. „Es ist ziemlich emotional, denn es ist eine echte Beatles-Aufnahme“, sagen die Produzenten. Dies ist mithilfe neuester Klangseparationstechnologie gelungen. So wurde es beispielsweise möglich, die Stimme von John Lennon kristallklar erklingen zu lassen. Und beim Hören finden es viele brilliant, berührend und elegisch: „Auf einmal verwandelt sich diese krisengeplagte Welt in einen besseren Ort.“

Dies hat mich angeregt, weiter zu denken. Ist es nicht so, dass wir bei unseren Gottesdiensten etwas Ähnliches machen? Die Lektoren und wir Priester dürfen das Wort Gottes vortragen. Zuvor müssen wir es selber hören, in uns zum Klingen bringen, so dass es bei den Hörern als „Wort des lebendigen Gottes“ ankommt. Das ist auch so etwas wie eine Klangseparation. Denn bei jedem spielt die persönliche Stimmung mit hinein. Aus dieser Stimmung heraus horchen wir nun den Worten der Bibel, die über das Ohr ins Innere kommen. Damals vor langer Zeit aufgeschrieben, sind sie als Wort Gottes bis heute lebendig. Das Wort Gottes ist eine Heilsbotschaft für uns jetzt (now) und schenkt uns Hoffnung und Zukunft (then).

Now and Then vermag uns auch in den Advent führen. Als Vorbereitungszeit auf Weihnachten ist der Advent im Bewusstsein unserer Gesellschaft immer mehr am Verdunsten. Für den christlichen Glauben ist Advent ja Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zugleich.

Advent bedeutet – aus dem Lateinischen übersetzt – zunächst Ankunft. Wir feiern Advent, weil Gott leibhaftig eingetreten ist in unsere Welt und Geschichte. Dieser erste Advent Gottes ist zwar Vergangenheit, aber er liegt nicht nur hinter uns, sondern immer auch vor uns. Dass Gott in unsere Welt gekommen ist, heißt ja nicht auch schon, dass er bei den Menschen angekommen ist. Die Ankunft Gottes ist noch nicht für alle Lebenswirklichkeit geworden. Gott steht bei vielen noch „draußen vor der Tür“ und sucht Einlass. Und deshalb geht es im Advent darum, den gekommenen Gott einzulassen, ihm Raum zu schaffen in unserem Leben, damit unsere Gottesferne zu seiner Nähe wird. Gott ist erst dort richtig angekommen, wo man ihn aufnimmt.

Advent bedeutet aber nicht nur Ankunft. Er lässt sich auch verstehen als: Entgegenkommen. Wir feiern im Advent, dass Gott uns in Christus entgegengekommen ist und weiter entgegenkommt. Nicht der Mensch muss den ersten Schritt auf Gott hin machen. Gott macht den ersten Schritt auf den Menschen zu. Unser Gott ist ein entgegenkommender Gott.

Deshalb ist die adäquate Antwort auf das Entgegenkommen Gottes das Entgegengehen des Menschen. Die Dynamik des Advents besteht also nicht in besinnungsloser Aktivität oder in der Hektik des Geschenkekaufs. Sie besteht vielmehr in der Bewegung Gottes auf den Menschen hin und in der Bewegung des Menschen auf Gott hin.

Das Wort Advent lässt sich schließlich aber auch mit Zukunft übersetzen. Wir feiern Advent, weil noch etwas auf uns zukommt, weil wir durch Christus und mit ihm eine Zukunft haben.

„Kedaj Zveličar prišel boš?“ je lepa adventna pesem. Tako se sprašujejo mnogi, ki trezno opazujejo dogajanja v svetu. Četudi „vso zemljo tema krije“, nam živa vera posreduje luči svetli žar. Nam vsem želim razsvetljen advent, vesele božične praznike in obilo zdravja in žegna v novem letu.

Öffnen wir unsere Herzen für die Ankunft Christi. So bleiben wir gesegnet jetzt und dann.

Euer Pfarrer / Vaš župnik
Josef Valeško



Botentreffen

Unseren Pfarrblattboten und jenen Mitarbeitern, die sich meist unbemerkt um die „Pflege“ der Kirche und den Blumenschmuck kümmern und allen, die für den organisatorischen Ablauf unseres Pfarrlebens sorgen und – einfach DA sind, wenn Hilfe benötigt wird - gilt großer Dank!



Am **Rupertisonntag** (24.09.2023) nach der **Hl. Messe** folgten sehr viele der Einladung des Pfarrgemeinderates zum gemeinsamen Mittagessen.

Pfarrer Josef Valeško dankte für die Bereitschaft, Dienste in verschiedenen Bereichen für die Pfarrgemeinde zu übernehmen.

Anschließend verwöhnte uns Fam. Esterl – GH Karawankenblick mit einem köstlichen Mahl und wir konnten selbstgebackene Mehlspeisen unserer Mitarbeiterinnen zum Kaffee genießen.





Bei bester Stimmung und angeregten Gesprächen staunte so manche(r), wie groß unsere „Helfer-Familie“ ist – **DANKE!**

Dorli Laschkolnig-Micheutz



„Unser tägliches Brot gib uns heute“,
das beten wir jeden Tag,
und unser Tisch
ist gedeckt.
Wir können dir danken,
Gott.

„Unser tägliches Brot gib uns heute“,
das beten viele Menschen auf
der ganzen Welt,
aber bei vielen ist der Tisch
nicht gedeckt.
Sie können nicht danken.

„Unser tägliches Brot gib uns heute“,
das beten wir nicht nur für uns.
Hilf uns, Gott, dass wir dein
tägliches Brot
verteilen helfen, wo es nötig ist,
und alle dir danken können.



Das Wort „Erntedank“ hat die Jungschar heuer in den Mittelpunkt gerückt. Gesehen hat den bunten Schriftzug unsere Ronja beim Jungscharausflug nach Gurk. Die Idee wurde gleich aufgegriffen: „Das könnten wir in unserer Kirche auch machen!“

Die Buchstaben hat uns Peter auf eine Holzlatte geschraubt – von den Kindern wurde der Schriftzug mit verschiedenen Samen verziert und fixiert.

Am Vortag vom Erntedankfest haben wir die Erntewagerl geschmückt und die Musik einstudiert.

Die liebevoll renovierte Erntekrone wurde zur selben Zeit aufgestellt und die Kirche geschmückt.



Es klingt sehr leicht und einfach und doch sind viele Hände für die Vorbereitung notwendig. Ich danke diesen Leuten, Familie Gaber für das Anfertigen der Buchstaben, Familie Schorsch für die Montage, meine lieben Jungscharteamkolleginnen für die viele Zeit, Anna More für die schöne Erntekrone, Inge Peterschinek für die schöne Dekoration, Tilly Kummer für die Blumen und allen die Kuchen, Brote, Saft und Wein für die Agape mitgebracht haben. Auch den vielen Spendern von Obst und Gemüse für die Wagerl, die nach der Messe zur freien Entnahme zur Verfügung standen und den Körben voller Brotlaibchen die verteilt wurden - sei gedankt. „Unser tägliches Brot gib uns heute“ - das beten wir nicht nur für uns.

Christine Meschnark





Die Ehe soll bei allen in Ehren gehalten werden (Hebräerbrief 13, 4)

Die heurigen Ehejubiläen wurden auch dieses Kirchenjahr gemeinsam mit dem Erntedankfest gefeiert.

55 und 60 Jahre gemeinsam durch das Leben gehen - sicher ist es Liebe und Vertrauen, aber bei jedem Paar verschieden und viel mehr, das sie verbindet. Wer kennt sie nicht die dunklen Momente, in denen der vertraute Partner Licht am Weg ist, ohne dabei den anderen in den Schatten zu stellen? Oder wie ansteckend kann ein vor Glück strahlendes Gesicht wirken? Das Leuchten in den Augen der beiden Jubelpaare während der Messfeier war ein kleiner Beweis dafür, dass es sich dabei nicht um trockene Theorie, sondern um gelebte Praxis handelt.



60. Ehe-Jubiläum
Waltraud und August
Wodlej



55. Ehe-Jubiläum
Doris und Wilhelm
Fortin



Die Feierlichkeiten begannen mit einer festlichen Messe, in der die Jubilare ebenso im Mittelpunkt standen wie die Erntegaben. Die Paare wurden vom Pfarrer herzlich willkommen geheißen, und es wurde um Gottes Segen für ihre langjährige Liebe gebeten.

Während der Messe erneuerten die Paare ihr Eheversprechen vor Gott und der Gemeinde. Dieser bewegende Moment berührte die Herzen der Anwesenden und erinnerte daran, dass die Liebe in einer Ehe wachsen und gedeihen kann, selbst nach mehreren Jahrzehnten.

Die Jubiläumshochzeit war nicht nur ein besonderer Tag für die Jubelpaare, sondern auch ein inspirierendes Ereignis für die gesamte Gemeinde. Es erinnerte uns daran, dass wahre Liebe und Engagement Bestand haben können und dass eine glückliche Ehe eine Quelle der Freude und des Trostes sein kann.

Gratulieren möchten wir auch Rosalinde und Andreas Napetschnig zum diamantenen Ehejubiläum. Sie konnten wegen einer körperlichen Einschränkung leider nicht zur Festmesse in die Kirche kommen und haben den Pfarrer zu einer Segensfeier nach Hause gebeten. Danach haben sie einander bei reich gedecktem Tisch viele Begebenheiten aus dem Leben erzählt.

Wir gratulieren den Jubelpaaren herzlich und wünschen ihnen noch viele weitere gemeinsame glückliche Jahre.

Anna More



60. Ehe-Jubiläum
Rosalinde und Andreas
Napetschnig



Alle Wege führen nach Rom

Unser Ausflug als Kirchenchor St. Ruprecht/Völkermarkt nach Rom vom 26.10.2023 bis 31.10.2023 war eine spannende und kulturell bereichernde Reise. Am ersten Tag, Donnerstag, den 26. Oktober, trafen wir uns bereits frühmorgens. Vom Flughafen Graz aus, mit Zwischenstopp in Frankfurt, erreichten wir Rom. Dort wurden wir von unserer deutschsprachigen Reiseleitung begrüßt und begleitet, während wir Sehenswürdigkeiten wie den Trevi-Brunnen, die Spanische Treppe und den Piazza Navona erkundeten. Am Abend sangen wir gemeinsam in der Kirche „Santa Maria dell’Anmia“ im Zentrum Roms.



Am zweiten Tag tauchten wir in das antike Rom ein und besuchten den Palatin, das Forum Romanum und das Kolosseum. Der Tag endete mit einem köstlichen Abendessen vor dem Kolosseum im Restaurant „Royal Art Café“.

Am Samstag führte die Reise in die Albaner Berge zu den römischen Schlössern, darunter Castel Gandolfo und Frascati. Hier erfuhren wir Wissenswertes über die Region und genossen ein Mittagessen in einer typischen „Fraschetta“.

Am vierten Tag, Sonntag, erkundeten wir die Katakomben Santa Domitilla und die Via Appia, eine wichtige antike Handelsstraße. Am Nachmittag besuchten wir den Petersdom und staunten über die atemberaubende Kuppel und prächtige Innenausstattung. Die Basilika ist ein architektonisches Meisterwerk und ein bedeutendes Pilgerziel.

Am letzten Tag ging es an die Küste, wo wir das antike Ostia erkundeten und die Meeresluft genossen.

Diese Reise bot uns die Gelegenheit, Rom in all seiner historischen Pracht und Schönheit zu erleben und gemeinsam zu singen, was sicherlich unvergessliche Erinnerungen geschaffen hat.

Karin Anwander



Come together – Ein harmonisches Konzert moderner Kirchenmusik



Vielsprachig und rhythmisch sind am Abend des Nationalfeiertages in unserer Pfarrkirche moderne Kirchengesänge erklingen. Zur Aufführung gelangten fast ausschließlich Werke von Komponisten des 20. Jahrhunderts. Veronika Karner, die in Graz das Vokalensemble tonus leitet, hat mit dem Jugendchor des Kulturvereines Prosvetno društvo Lipa allen Zuhörern viel Freude bereitet. Unter den zahlreichen Besuchern war auch die weltbekannte Sängerin Bernarda Fink mit ihrem Gatten.

Wie sehr die jungen Sänger von Lipov cvet begeisterten, erfuhren sie am lang anhaltenden Applaus.

Das Vokalensemble tonus aus Graz ist am Samstag, den 2. Dezember um 19.00 Uhr beim Adventkonzert in St. Peter am Wallersberg zu hören. Weiters wirken mit: Klan(g)kariert, Jauntaler Volksmusik, der Schulchor der Volksschule und der Kirchenchor aus St. Peter.

Josef Valeško

Gebet für den Frieden

Du Gott der Liebe,
du hast uns erschaffen,
damit wir als Geschwister
in Eintracht miteinander leben.

Dein Sohn Jesus hat gesagt:
„Selig sind, die Frieden stiften;
denn sie werden Kinder Gottes
genannt werden.“

In diesen Tagen, da der Frieden
in vielen Teilen der Welt bedroht ist,
bitten wir dich:

Nimm Hass und Gewalt
von den Herzen der Menschen.

Schenke den Menschen in den
Krisengebieten und auch
uns Zeichen der Zuversicht,
damit Trost und Hoffnung
wachsen können.

Sei allen nahe,
deren Leben gefährdet ist,
und stärke alle Bemühungen
für Versöhnung,
damit dein Wort „Schalom“ - Friede -
die ganze Welt durchdringe.

Amen

Bischof Benno Elbs



Die Pfarre St. Ruprecht bei Völkermarkt lädt ein zum

ADVENT in der Kirche

1. ADVENTSONNTAG

03.12.2023 um 09.00 Uhr Hl. Messe
Duo der Musikschule tonart
Evelin Sturm (Querflöte) und Esmá Murić (Gitarre)



MARIÄ EMPFÄNGNIS

08.12.2023 um 07.30 Uhr sv. maša
Chor Lipa, Leitung: Dominik Hudl

*Adventzeit –
Zeit für*

2. ADVENTSONNTAG

10.12.2023 um 09.00 Uhr Hl. Messe
Quartett Herz4Ton, Leitung: Theres Karisch

Besinnlichkeit.

*Eine Zeit mit viel
Licht, Liebe und
Wärme!*

3. ADVENTSONNTAG

17.12.2023 um 09.00 Uhr Hl. Messe
Chor klan(g)kariert, Leitung: Chiara Gaugg



WEIHNACHTSKONZERT 4Me

22.12.2023 um 19.00, Leitung: Lukas Joham

4. ADVENTSONNTAG

24.12.2023 um 09.00 Uhr Hl. Messe
Klaus Kniely mit Schüler*innen



**Wir freuen uns
auf Euer Kommen!**



Nikolo

Wir freuen uns auf den Nikolo am **5. Dezember um 17:00 Uhr** in der Pfarrkirche St. Ruprecht!

Heuer haben wir keine Sackerl mit Namen – jedes Kind bekommt trotzdem etwas und vor allem haben wir eine Geschichte einstudiert:
„Wer ist eigentlich dieser Nikolaus?“
Lasst euch verzaubern und belehren!

Wer war Nikolaus?

Nikolaus hat wirklich gelebt, vor langer Zeit in Lykien. Das liegt in der heutigen Türkei. Seine Eltern waren sehr reich. Als sie starben, war Nikolaus erst 16 Jahre alt. Einige Jahre wohnte er allein in dem großen Haus, und wenn hungrige Kinder oder arme alte Menschen an seine Türe klopfen, gab er ihnen von seinem Reichtum ab. Dann verkaufte er das Haus und zog in die Stadt Myra (heute: Demre), wo sein Onkel lebte. Dort wurde Nikolaus zum Priester geweiht und später als Bischof ausgewählt.

Er war ein guter Bischof und half den Leuten, wo er nur konnte. Von dem Geld, das er für sein großes Haus bekommen hatte, ließ er Armenhäuser für die Menschen bauen, die keine Wohnung hatten. Er richtete Waisenhäuser ein für Kinder, die keine Eltern mehr hatten oder um die sich niemand kümmerte.

Und im Hafen baute er ein Haus für alte Seeleute, die nicht mehr aufs Meer hinausfahren konnten. Nikolaus war hilfsbereit, schenkte gern und war selbst für andere ein Geschenk.



Nikolaus-Rätsel

1. Welchen Beruf hatte Nikolaus?
2. In welcher Stadt arbeitete er?
3. In welchem Monat feiern wir Nikolaus-Namenstag?
4. Was trägt Nikolaus auf dem Kopf?
5. Für wen zeigte Nikolaus u.a. ein besonders großes Herz?

LÖSUNGSWORT:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Ein Gedicht vom Nikolaus

Draußen ist es bitterkalt,
wer kommt da durch den
Winterwald?

Ein Mann im langen Festgewand,
den goldenen Stab in seiner Hand.

Es ist der Bischof Nikolaus,
er teilt den Kindern Gaben aus.

Er zeigt uns,
wie man fröhlich gibt,
wie man hilft und wie man liebt.



Liebe Kinder und Jugendliche!



Wir suchen DICH! Wenn DU Lust hast im Team
- als einer der Hl. Könige -
unterwegs zu sein und Gutes zu tun,
dann melde dich bitte bei
Martina Bobocia Tel. Nr. 0664 5914708 !!!

Sonntag, 03.12.2023 nach der Hl. Messe ca. 10.00 h Treffen im Pfarrhof.

Ein weiterer Termin und Kleiderprobe folgt.

Mittwoch, 27.12.2023 um 18.00 h Sendungsmesse in der Pfarrkirche St. Ruprecht.

Samstag, 06.01.2024 um 09.00 h Abschlussmesse in der Pfarrkirche St. Ruprecht.

Für jede weitere Unterstützung (Begleitung, Taxi) wären wir sehr dankbar, die Verköstigung erfolgt im Pfarrhof.

Wir freuen uns auf DICH!

Die Sternsinger sind heuer wieder unterwegs am 29.12.2023 und am 30.12.2023 (Ersatztermin 02.01.2024) um die frohe Botschaft zu verkünden.

Wir bitten trotz schwieriger Lage um eine kleine Spende und bedanken uns schon jetzt für jede offene Türe. Die gesammelten Spenden sind wirksame Hilfe für unsere Mitmenschen in Armutsregionen der Welt.

Martina Bobocia mit Jungscharteam



**Die beiden Seelsorger und
die Pfarrgemeinderäte wünschen eine
friedliche Adventzeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein von Gottes Segen erfülltes Jahr 2024!**

**Blagoslovljen Božič in
zdravo Novo leto!**



Herbergsuche: Marientragen im Advent

Marija išče prenočišče

Die Herbergsuche wird im Advent als geistige Vorbereitung auf das Fest der Geburt unseres Erlösers Jesus Christus, also auf Weihnachten, durchgeführt.



Eine Marienstatue wird für einen Tag, manchmal länger, von einer Familie oder Einzelperson im Haus aufgenommen. Die Übernahme der Marienstatue durch die für diesen Tag angemeldete Familie findet jeweils am Ende der hl. Messe nach dem Herbergssuche-Lied statt. Der Statue gibt man zu Hause einen Ehrenplatz und nimmt sich Zeit zum Gebet und zur Besinnung z.B. anhand biblischer Texte und ev. mit Marienliedern.

Zur nächsten Abend- oder Sonntagsmesse wird die Statue wieder in die Kirche zurückgebracht.

Mögen auf die Fürsprache der Gottesmutter unsere Herzen für Christus bereit gemacht werden.

Anmeldungen ab sofort jeweils nach der hl. Messe in der Sakristei.

Valentin Gotthardt

Lieber Hansi Micheutz, Vergelt's Gott! Bog Ionaj!

Liebe Pfarre St. Ruprecht! Bitte, helft mit! Wir suchen einen Mesner oder eine Mesnerin.

Seit vielen Jahren leistet **Hans Micheutz** wertvolle Dienste für unsere Pfarre. Seit mir nach dem plötzlichen Tod von Pfarrer Damej (+1.3.2017) die Pfarre St. Ruprecht / Št. Rupert anvertraut wurde, ist er meine rechte und linke Hand und ebenso Auge und Ohr. Er sieht, was zu tun ist und erledigt alles mit großer Sorgfalt zur besten Zufriedenheit aller. Sein Engagement für die Pfarre ist Ausdruck seines persönlich gelebten Glaubens. Nun hat er gebeten, den Dienst des Mesners in jüngere Hände zu geben.

Danke



Darum **suchen wir ab Jänner einen Mesner oder eine Mesnerin**. Die Aufgaben in der Sakristei und rund um die Kirche sind vielfältig. Ich bin gewiss, dass es mindestens einen oder mehrere Menschen gibt, die diese sinnvolle Tätigkeit interessiert. Meldet euch bei mir oder bei Herrn Micheutz, der über seinen Dienst für unsere Pfarrgemeinde gerne Auskunft gibt.

Kirche ist Gemeinschaft. Wir leben voneinander und füreinander. Helfen wir einander, damit unsere Pfarre lebt.

Josef Valeško, Pfarrer



**KOMMUNION FÜR ÄLTERE UND KRANKE MENSCHEN
OBHAJILO ZA STARE IN BOLNE**

„Das Christkind kommt“ - und es will niemanden vergessen.
Gerade die alten und kranken Menschen haben Sehnsucht nach
der Begegnung mit Christus .



Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zum Gottesdienst kommen können,
vor Weihnachten oder auch unterm Jahr die Hl. Kommunion empfangen möchten, rufen Sie bitte bei
Pfarrer Josef Valeško (Telefon: 0676/87728730) oder bei Pfarrer Valentin Gotthardt (04232/2946) an.



**Begräbnisse
Verabschiedungen
Urnenbeisetzungen**

- | | |
|----------------------------|---------------------|
| Kyllikki Maierhofer | + 18.09.2023 |
| Alexander Koller | + 05.10.2023 |
| Maria Sommer | + 23.10.2023 |
| Friederike Jernej | + 04.11.2023 |

*„Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, der Trauer und
eine Zeit der dankbaren Erinnerung.“*



**Das Sakrament
der Ehe haben
empfangen**

**Patrick und Stefanie
Habernik** **24.09.2023**

*„Kein Weg ist zu weit,
um dort anzukommen
wo das Herz
zu Hause ist.“*



**Das Sakrament
der Taufe hat
empfangen**

Lotta Maria Aichwalder **28.10.2023**

Möge Dein Leben voller Liebe und
ohne Sorge sein!

SPENDEN FÜR DIE KIRCHE

- Frau Liselotte Lengyel
- Herr Rudolf Karisch
- N.N.

SPENDEN FÜR DAS PFARRBLATT

- Frau Hedwig Rasbornig
- Frau Theresia Anwald
- Frau Annemarie Esterl
- Herr Friedrich Messner
- Herr Paul Buch
- Herr Franz Rutter
- Herr Helmut Kalian
- Fam. Josef und Rosemarie Riepl
- Fam. Elli und Leopold Rusch
- Fam. Rosalinde und Andreas Napetschnig
- Fam. Ursula und Anton Unterberger

**Allen Spendern ein herzliches
„Vergelt's Gott“!**

Hans Micheutz

**Spenden erbeten an:
STADTPFARRE ST. RUPRECHT
IBAN AT30 3954 6000 0002 5833**

Termine

02.12.2023	Samstag	18:00	Segnung der Adventkränze
03.12.2023	1. Adventsonntag	07:30 09:00	Sv. maša Hl. Messe, Gestaltung: Duo der Musikschule tonart
05.12.2023		17:00	Nikolofeier der Jungschar für alle Kinder
06.12.2023	Hl. Nikolaus	06:00	Rorate ohne Frühstück
08.12.2023	Maria Empfängnis	07:30 09:00	Sv. maša, oblikuje zbor Lipa Hl. Messe
09.12.2023	Samstag	08:00	Rorate anschl. Frühstück und Workshop mit den Erstkommunionkindern
10.12.2023	2. Adventsonntag	07:30 09:00	Sv. maša Hl. Messe, Gestaltung: Quartett Herz4Ton
11.12.2023		06:00	Rorate ohne Frühstück
13.12.2023	Hl. Luzia	06:00	Rorate anschl. Frühstück
17.12.2023	3. Adventsonntag	07:30 09:00	Sv. maša Hl. Messe, Gestaltung: Chor klan(g)kariert
18.12.2023		06:00	Rorate ohne Frühstück
20.12.2023		06:00	Rorate anschl. Frühstück
22.12.2023		19:00	Weihnachtskonzert 4Me
24.12.2023	4. Adventsonntag	07:30 09:00	Sv. maša Hl. Messe, Gestaltung Klaus Kniely mit Musikschülern
	Heiliger Abend	22:00	Christmette von der Geburt des Herrn Gestaltung Kirchenchor
25.12.2023	Christtag	07:30 09:00	Sv. maša Hl. Messe Hochfest der Geburt des Herrn Gestaltung Kirchenchor
26.12.2023	Hl. Stephanus Fest der Hl. Familie	09:00	Hl. Messe, tradit. Salz- und Wasserweihe Opfer für die Kirchenheizung Gestaltung Männer d. Kirchenchores und der MGV Scholle
27.12.2023	Hl. Johannes	18:00	Schappermesse Sendung der Sternsinger Segnung Johanneswein
31.12.2023	Hl. Silvester Fest der Hl. Familie	07:30 09:00	Zahvalna sv. maša Dankgottesdienst zum Jahresschluss
01.01.2024	Neujahr	07:30 09:00	Sv. maša Hl. Messe Hochfest der Gottesmutter Maria
06.01.2024	Hl. Drei Könige	07:30 09:00	Sv. maša Hl. Messe mit den Sternsingern Hochfest der Erscheinung des Herrn

An den normalen Sonntagen im Jänner finden die Messen wie gewohnt um 07.30 Uhr und 09.00 Uhr statt!